



kurz &
knapp

ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGEN KONSUM

Angebote im Projekt MehrWertKonsum

Menschen, die sich in Initiativen, Vereinen oder in der Nachbarschaft gemeinschaftlich für nachhaltigen Konsum einsetzen, leisten einen bedeutenden Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz. Durch zivilgesellschaftliches Engagement werden soziale Innovationen geschaffen und es entstehen neue Möglichkeiten für Bürger*innen, eine zukunftsfähige Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Mit dem Projekt MehrWertKonsum setzt sich die Verbraucherzentrale NRW dafür ein, das bürgerschaftliche Engagement für nachhaltigen Konsum in NRW zu

fördern, auszubauen und für die Menschen in NRW zugänglich zu machen. Zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote des Projekts ...

- stärken Verbrauchergruppen in ihrem lokalen Engagement,
- ermöglichen Kooperationen zwischen Kommunen und lokalen Initiativen und
- sensibilisieren Verbraucher*innen für einen klimafreundlichen Konsum.

ANGEBOTE FÜR

ENGAGIERTE VERBRAUCHERGRUPPEN

Ob Reparatur-Cafés, Foodsharing- und Lastenradinitiativen oder Gemeinschaftsgärten: In NRW gibt es mittlerweile über 700 Gruppen, die sich lokal und ehrenamtlich für nachhaltige Konsumformen wie z.B. Tauschen, Teilen, Leihen, Schenken, Reparieren und den Selbstanbau von Obst und Gemüse einsetzen. Mit lebensweltnahen, praktischen Handlungsansätzen und Initiativkraft erschaffen sie Räume, in denen eine nachhaltige Alltagspraxis erprobt und gelebt werden kann. Doch häufig stehen engagierte Gruppen vor besonderen Herausforderungen, wie z.B. Finanzierungsfragen, der Suche nach Veranstaltungsräumen oder der Gewinnung neuer Mitglieder. MehrWertKonsum unterstützt ehrenamtlich Tätige mit Angeboten zum Kompetenzaufbau und zur Vernetzung auf lokaler und überregionaler Ebene:

- Verbrauchergruppen aus ganz NRW kommen zum Erfahrungsaustausch „MitWirkstatt“ zusammen. Im Fokus steht der Austausch zu einem praxisrelevanten Themenschwerpunkt.
- Verbrauchergruppen begegnen sich beim „Thementreff“ auf lokaler Ebene zur Vernetzung. MehrWertKonsum stärkt die Weiterentwicklung ihrer Aktivitäten durch inhaltliche Impulse z.B. rund um Social Media, Finanzierung oder Mitgliedermanagement.
- Das Online-Tool „Werkzeugkasten“ liefert Informationen und Anleitungen zur Gründung eines gemeinschaftlichen Projekts. Bereits aktive Verbrauchergruppen bekommen praktische Tipps und Antworten u.a. auf rechtliche Fragen für ihre Ehrenamtsarbeit, zur Mitgliedergewinnung oder zu Finanzierungsmöglichkeiten.
- Der Veranstaltungskalender bietet aktuelle Termine rund um die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz.



Das Projekt MehrWertKonsum wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



2024 EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

ANGEBOTE FÜR KOMMUNEN

Immer mehr Städte, Gemeinden und Kreise setzen sich eine nachhaltige Entwicklung zum Ziel. Dafür rufen sie Klimanotstände aus und ergreifen lokale Klimaschutzmaßnahmen. Auch die Zusammenarbeit mit lokal engagierten Verbrauchergruppen ist für Kommunen ein wichtiger Baustein, um Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. MehrWertKonsum hilft Kommunen und Verbrauchgruppen dabei, Kooperationen aufzubauen und Synergien zu nutzen. Folgende Angebote unterstützen Kommunen in ihrer Arbeit mit Engagierten:

- Im „Regionalgespräch“ diskutieren Kommunalvertreter*innen mit Nachhaltigkeitsinitiativen über die Chancen guter Zusammenarbeit, um kommunale Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Good Practice Beispiele für gelungene Kooperationen zwischen Kommunen und Initiativen werden verbreitet.
- Das „Online-Paket für Kommunen“ ermöglicht es jeder Kommune, das lokale Engagement für Nachhaltigkeit auf ihrer Website abzubilden. Das Paket beinhaltet zwei Online-Tools, die sich in jede Kommunen-Website integrieren lassen: eine interaktive Mitmachkarte, die zu engagierten Verbrauchergruppen vor Ort führt und einen Veranstaltungskalender mit lokalen Termintipps rund um Nachhaltigkeit.

ANGEBOTE FÜR VERBRAUCHER*INNEN

Viele Verbraucher*innen interessieren sich dafür, wie sie ihren Alltag klimafreundlicher und ressourcenschonender gestalten können, sind jedoch unsicher, was sie ganz konkret tun können. Mit folgenden Angeboten informiert MehrWertKonsum Verbraucher*innen über Handlungsmöglichkeiten und vermittelt niedrigschwellige Zugänge zum Engagement für nachhaltigen Konsum:

- Die jährlichen „GlücksTaten-Aktionen“ schaffen NRW-weit öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen Lebensmittelwertschätzung und Ressourcenschutz. In Kooperation mit den 62 Verbraucherberatungsstellen finden Mitmach-Aktionen auf Stadtfesten und Wochenmärkten in NRW statt. Bürger*innen erfahren, wie sie sich für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln und begrenzten Ressourcen einsetzen können und bekommen direkte Kontakte zu engagierten Gruppen in ihrer Nähe.
- Der „GlücksTaten-Workshop“ ist ein kreatives Brainstorming für Bürger*innen, die ihren Alltag nachhaltiger gestalten möchten und auf der Suche nach konkreten Ideen für mehr Klima- und Ressourcenschutz sind. Die Workshops finden im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen statt.
- Das „Online-Forum Nachhaltigkeit“ bietet Verbraucher*innen einen digitalen Raum zum Austausch über nachhaltige Alltagspraktiken. Einfache Tipps und Tricks für einen klimafreundlichen Konsum werden vermittelt.
- Der monatliche MehrWert-Newsletter berichtet über aktuelle Projektangebote und informiert über spannende Veranstaltungen und Termine von Stakeholdern, Multiplikatoren und Initiativen aus dem Engagement- und Nachhaltigkeitsektor.

Kontakt

Dr. Martin Klug, Leiter des Projekts MehrWertKonsum

E-Mail: martin.klug@verbraucherzentrale.nrw | Telefon: 0211 – 3809312

www.mehrwert.nrw

 /MehrWertKonsum

 /MehrWert.NRW

 /MehrWert.NRW

Stand: Jan. 2021

Das Projekt MehrWertKonsum wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



2024

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung